



GESAMTE NIEDERSCHRIFT

der 26. Sitzung der Gemeindevertretung
am Dienstag, 11.02.2020, 19:30 Uhr bis 22:15 Uhr
im Dorfgemeinschaftshaus Esch

Anwesenheiten

Vorsitz:

Raoul Nägele

Anwesend von der Gemeindevertretung:

Maren Görg
Matthias Hedwig
Julia Heilhecker
Julia Hies
René-Alexander Leichtfuß
Manfred Liebchen
Joachim Nickel
Kai Volkmar
Friedhelm Conradi
Ilona Eder
Klaus-Dieter Humm
Franziska Moog
Stefan Moog
Dr. Edmund Nickel
Tanja Pfenning
Reiner Schultheis
Jens Dambeck
Angela Krieger-Blößer
Tanja Schäfer
Helmut Schmid
Norbert Schwenk
Mustafa Dönmez
Karl-Heinz Harpf
Marianne Kristandt

Entschuldigt fehlte von der Gemeindevertretung:

Jörg Kotitschke

Anwesend: 25

(Herr Heinz Grußbach ist zum 01.02. aus dem Gemeindeparlament ausgeschieden, ein Nachrücker wurde noch nicht benannt)

Anwesend vom Gemeindevorstand:

Bürgermeister Markus Hies
1. Beigeordneter Bernd Heilhecker
Rolf Pleiner
Titus Mertens
Norbert Hönge
Rolf Meister

Von der Verwaltung waren anwesend:

Fritz Flören
Brigitte Hörning

Idsteiner Zeitung:

Volker Stavenow

Gäste:

5 Zuschauer

Tagesordnung

1. Genehmigung und Unterzeichnung der Niederschriften der Sitzungen vom 31.10.2019 und 20.12.2019
2. Anfragen gemäß § 28 Abs. 2 der Geschäftsordnung für die Gemeindevertretung
3. Bericht des Gemeindevorstandes
4. Bildung einer Kommission Bedarfs-und Entwicklungsplan Feuerwehr - Antrag SPD-Fraktion (BV-247/16-21
1. Ergänzung)
5. Bürgermeisterwahl 2021 (BV-268/16-21)
6. Anbau/Umbau FFW-Gerätehaus Wüstems (BV-239/16-21
1. Ergänzung)
7. Umbau DGH Niederems – Variantenvorstellung - Grundsatzbeschluss (BV-165/16-21
3. Ergänzung)
8. Haushalt 2020 (BV-226/16-21)
- 8.1 Haushalt 2020 (BV-226/16-21
1. Ergänzung)
9. Ortsgericht Waldems I; Amtsablauf von Frau Rosel Schwab und Amtsniederlegung von Herrn Johannes Krauß (BV-273/16-21)
10. Verschiedenes

Sitzungsverlauf

Der Vorsitzende Raoul Nägele eröffnet die Sitzung der Gemeindevertretung um 19:30 Uhr und stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgt und das Gremium beschlussfähig ist. Punkt 10 der Tagesordnung entfällt, da es auf der Tagesordnung der Gemeindevertretung keinen Top Verschiedenes gibt. Der Top ist nur irrtümlich auf der Einladung verzeichnet. Des Weiteren begrüßt er Mohsen Noori und Sophie Leisinger, die zurzeit bei der Gemeinde Waldems ein Schulpraktikum absolvieren. Das Protokoll führt Brigitte Hörning von der Gemeindeverwaltung. Vor Eintritt in die Tagesordnung bittet er die Anwesenden um eine Schweigeminute für Herrn Roland Lederer, der diesem Gemeindeparlament lange Zeit angehörte und am 28.12.2019 im Alter von 69 Jahren verstorben ist. Er begrüßt Frau Maren Görg, die für Roland Lederer ins Gemeindeparlament nachgerückt ist und wünscht eine gute Zusammenarbeit.

1. Genehmigung und Unterzeichnung der Niederschriften der Sitzungen vom 31.10.2019 und 20.12.2019

Die Genehmigung der Niederschriften der Sitzungen vom 31.10.2019 und 20.12.2019 erfolgt in der nächsten Sitzung der Gemeindevertretung, da noch einige Abstimmungen vorgenommen werden müssen.

2. Anfragen gemäß § 28 Abs. 2 der Geschäftsordnung für die Gemeindevertretung

Es liegt eine Anfrage der SPD-Fraktion vor, die jedoch nicht fristgerecht eingegangen ist. Sie wird in der nächsten Sitzung der Gemeindevertretung beantwortet werden. Die Anfrage wird zeitnah an alle Mandatsträger des Gemeindeparlamentes und des Gemeindevorstandes verteilt.

3. Bericht des Gemeindevorstandes

Bürgermeister Hies berichtet aus dem Gemeindevorstand:

Gemeindeentwicklung

Im Baugebiet Steinmorgen im Ortsteil Bermbach hat die Grundstücksvermarktung der Hessischen Landgesellschaft begonnen. Die Erschließung läuft.

Kindergärten

Der Kindergarten Steinfischbach konnte am 27.01.2020 seinen Betrieb wieder an angestammter Stelle aufnehmen.

Im Kiga Niederems ist Frau Kelle, eine Erzieherin (TZ mit 35 h) als Nachfolge nach einer Kündigung eingestellt worden.

Zum Anbau am Kindergarten Bermbach wird die Ausschreibung vorbereitet, statische Restfragen zur Gründung sind noch zu klären.

Drei Anerkennungspraktikanten haben sich ab Sommer 2020 beworben.

Im Kindergarten Steinfischbach ist eine Stundenaufstockung wegen verstärkter Nachfrage nach längerer Betreuungszeit erfolgt.

Brandschutz

Bezüglich der Beschaffung TSF-Waldems Reichenbach wurden folgende Entscheidungen getroffen:

- Die Zuteilung des Fahrgestells erfolgt aus der Landesbeschaffung in 2019.
- Die Vergabe des Aufbaus erfolgte an die Firma Logiroll, Herbstein zum Angebotspreis von 69.930,00 Euro.

- Die Vergabe des Ankaufs der Tragkraftspritze erfolgt an die Firma Giebeler, Neunkirchen zum Angebotspreis von 13.680,00 Euro.
- Die Vergabe der Beladungsergänzung ging ebenfalls an die Firma. Giebeler, Neunkirchen zum Angebotspreis von 9.617,00 Euro.

Vereinsförderung

Von der Gemeinde Waldems werden die Übungsleitzuschüsse 2019 an die Sportvereine ausgezahlt. Sie orientieren sich – wie in den vergangenen Jahren – an den durch den Rheingau-Taunus-Kreis gewährten Zuschüssen.

Personal

Die Gemeinde ist im Moment erheblich von grippalen Erkrankungen betroffen. Daher ist die Personaldecke in einzelnen Kindergärten und im Rathaus aktuell sehr dünn.

4. Bildung einer Kommission Bedarfs-und Entwicklungsplan Feuerwehr - Antrag SPD-Fraktion

**BV-247/16-21
1. Ergänzung**

Frau Pfenning begründet den Antrag ihrer Fraktion und bittet um Zustimmung zum Ursprungsantrag, nicht zur Fassung der Ausschüsse.

Herr Humm berichtet aus den Ausschüssen. Nach kurzer Diskussion sei der Antrag der SPD-Fraktion weiterentwickelt worden. Die Ausschüsse empfehlen einstimmig mit jeweils 7 Ja-Stimmen der Gemeindevertretung folgende Vorgehensweise:

1. Die Erarbeitung des Bedarfs- und Entwicklungsplanes für die Feuerwehr Waldems erfolgt durch den Gemeindevorstand (in Zusammenarbeit mit dem Wehrführerausschuss unter Federführung des Gemeindebrandinspektors)
2. Die Gemeindevertretung begleitet den Aufstellungsprozess kontinuierlich durch die Ausschüsse HFA und UBPA in gemeinsamer Sitzung.
3. Die Begleitung des Aufstellungsprozesses beinhaltet mindestens folgende Punkte:
 - a. Vorstellung der Grundlagen der Bedarfs- und Entwicklungsplanung (Gesetze und Verordnungen, einsatztaktische Grundsätze usw. sowie Darstellung der Ist-Situation der Feuerwehr Waldems.
 - b. Vorstellung und Diskussion der Risikoeinschätzung für die Ortsteile und der daraus zu ziehenden Schlussfolgerungen (z.B. Technik, Gebäude, Personalstärken und –gewinnung).
 - c. Vorstellung und Diskussion des finalen Planwerks nach Vorabstimmung mit dem Brandschutzaufsichtsdienst.

Herr Joachim Nickel von der CDU-Fraktion begrüßt den Antrag der SPD-Fraktion in der Fassung nach der Beratung in den Ausschüssen. Seine Fraktion werde dem zustimmen.

Herr Harpf von der Fraktion „Bündnis 90/Die Grünen“ erklärt, seine Fraktion werde ebenfalls der Vorlage nach der Beratung in den Ausschüssen zustimmen. Es wäre jedoch sicherlich sinnvoll Punkt 1 dahingehend abändern, dass die Erarbeitung des Bedarfs- und Entwicklungsplanes für die Feuerwehr Waldems unter Beteiligung der Wehrführer und Stellvertreter erfolgen würde.

Bürgermeister Hies verweist darauf, dass es wichtig für die Feuerwehr sei, dass das Gemeindeparlament den Aufstellungsprozess intensiv begleitet und insofern anders als in der

Vergangenheit gehandhabt wird. Natürlich müsse die Angelegenheit auch von den Führungskräften der Feuerwehr begleitet werden.

Herr Schwenk von der FWG-Fraktion verweist auf die Pflichtaufgabe und den Einsatz der Ehrenamtlichen. Er beantragt, die Wehrführer und den Gemeindebrandinspektor mit einzubinden.

BESCHLUSSFASSUNG.

Ursprungsantrag der SPD-Fraktion:

Die Gemeindevertretung beschließt, für die anstehende Überarbeitung des Feuerwehr- und Bedarfsplanes eine Kommission zu bilden, die den aktuellen Bedarf der Gemeinde Waldems ermittelt und den FWBP für die kommenden Jahre aktualisiert. Der Kommission sollen Mitglieder der Feuerwehr Waldems sowie Mitglieder der jeweiligen Fraktionen der Gemeindevertretung angehören. Die Kommission sollte rechtzeitig, spätestens jedoch im 3. Quartal 2020 mit ihrer Arbeit beginnen.

ABSTIMMUNGSERGEBNIS:

8 Ja-Stimmen, 16 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung

Ergänzung des Herrn Schwenk zu Punkt 1:

Die Wehrführer und der Gemeindebrandinspektor sind mit einzubinden.

ABSTIMMUNGSERGEBNIS: Einstimmig mit 25 Ja-Stimmen.

Beschlussvorschlag der Ausschüsse einschließlich der Ergänzung des Herrn Schwenk:

Die Erarbeitung des Bedarfs- und Entwicklungsplanes für die Feuerwehr Waldems erfolgt durch den Gemeindevorstand in Zusammenarbeit mit den Wehrführern und dem Gemeindebrandinspektor.

Die Gemeindevertretung begleitet den Aufstellungsprozess kontinuierlich durch die Ausschüsse HFA und UBPA in gemeinsamer Sitzung.

Die Begleitung des Aufstellungsprozesses beinhaltet mindestens folgende Punkte:

- a. Vorstellung der Grundlagen der Bedarfs- und Entwicklungsplanung (Gesetze und Verordnungen, einsatztaktische Grundsätze usw. sowie Darstellung der Ist-Situation der Feuerwehr Waldems.
- b. Vorstellung und Diskussion der Risikoeinschätzung für die Ortsteile und der daraus zu ziehenden Schlussfolgerungen (z.B. Technik, Gebäude, Personalstärken und —gewinnung).
- c. Vorstellung und Diskussion des finalen Planwerks nach Vorabstimmung mit dem Brandschutzaufsichtsdienst.

ABSTIMMUNGSERGEBNIS: Einstimmig mit 25 Ja-Stimmen

5. Bürgermeisterwahl 2021

BV-268/16-21

Bürgermeister Hies verlässt vor Eintritt in diesen Tagesordnungspunkt den Saal.

Herr Humm berichtet aus den Ausschüssen. Hier habe sich eine Mehrheit für die Bürgermeisterwahl am 24.01.2021 und eine eventuelle Stichwahl am 07.02.21 ausgesprochen. Eine Abstimmung habe jedoch nicht stattgefunden, da man die Angelegenheit noch in den Fraktionen diskutieren wollte. Die beiden vorgenannten Termine seien nicht mehr in Frage gestellt worden, sodass die Annahme empfohlen wird.

BESCHLUSSFASSUNG:

Die Gemeindevertretung legt den Termin der Bürgermeisterwahl auf den 24.01.2021 und den Termin für eine eventuelle Stichwahl auf den 07.02.2021 fest.

ABSTIMMUNGSERGEBNIS.

Einstimmig mit 25 Ja-Stimmen wird

6. Anbau/Umbau FFW-Gerätehaus Wüstems

BV-239/16-21

1. Ergänzung

Bürgermeister Hies verweist auf den Bedarf im Ortsteil Wüstems. Er berichtet, dass der Gemeindevorstand aufgrund der optischen Attraktivität und der, gemäß der vorliegenden Kostenschätzung, im Vergleich zu anderen Varianten gleichen oder geringeren Kosten empfiehlt, die Variante LP_03_00_A (versetzte Dachform) zu realisieren.

Herr Humm berichtet aus den Ausschüssen. Man habe die Angelegenheit diskutiert. Die Ausschüsse empfehlen dem Gemeindeparlament mehrheitlich dem Vorschlag des Gemeindevorstandes zuzustimmen.

Herr Joachim Nickel von der CDU-Fraktion erläutert, dies sei die letzte große bauliche Maßnahme im Bereich Brandschutz. Somit seien alle Maßnahmen aus dem letzten Bedarfs- und Entwicklungsplan abgearbeitet. Die vom Gemeindevorstand empfohlene Variante entspreche auch dem Willen der Feuerwehr und des Ortsbeirates Wüstems. Seine Fraktion werde dem zustimmen.

Herr Dönmez von der Fraktion „Bündnis 90/Die Grünen“ erklärt, dass man im Laufe der Diskussionen erkannt habe, wie wichtig die Feuerwehren in den Ortsteilen seien. Das Engagement müsste von der Basis kommen. Dies sah er in den Ortsteilen Reichenbach, Wüstems und Niederems in den jeweiligen Großprojekten als gegeben an. Seine Fraktion werde der vom Gemeindevorstand vorgeschlagenen Variante zustimmen.

Herr Schwenk von der FWG-Fraktion verweist darauf, dass Feuerwehr und Ortsbeirat hier eingebunden waren. Die Dachform sei letztendlich eine Geschmacksache, es handle sich um einen Zweckbau. Seine Fraktion werde ebenfalls der vom Gemeindevorstand vorgeschlagenen Variante zustimmen.

BESCHLUSSFASSUNG:

Die Gemeindevertretung beschließt, den Anbau/Umbau für das Feuerwehrgerätehaus Wüstems gemäß der Variante LP_03_00_A (versetzte Dachform) zu realisieren.

ABSTIMMUNGSERGEBNIS: Einstimmig mit 25 Ja-Stimmen.

7. Umbau DGH Niederems – Variantenvorstellung - Grundsatzbeschluss

BV-165/16-21

3. Ergänzung

Bürgermeister Hies berichtet über den Werdegang. Im Herbst sei die Projektvorstellung (4 Varianten) erfolgt. Es habe ein Dialog stattgefunden, Wünsche haben sich ergeben. Eine Überarbeitung habe stattgefunden und es sei die Variante 5 entstanden. Er bittet um das Treffen einer Entscheidung durch das Gemeindeparlament.

Herr Humm berichtet aus den Ausschüssen. Die Varianten seien intensiv besprochen worden. Es solle hier eine zukunftsweisende Entscheidung getroffen werden. Die beiden Ausschüsse schlagen mehrheitlich dem Gemeindeparlament die Variante 5 zur Beschlussfassung vor.

Herr Joachim Nickel von der CDU-Fraktion schildert kurz die Entwicklung am Standort des DGH Niederems in den letzten 10 Jahren. Die Entscheidung, den Kindergarten zu erhalten, war die richtige. Er ist im mittleren Stockwerk nach den angedachten Veränderungen untergebracht. Im unteren Stockwerk befindet sich der Jugendraum, die Fahrzeughalle der FFW wurde angebaut. Somit ist die übrige Nutzung ins Dachgeschoss verlegt. Der geplante barrierefreie Zugang lässt diese uneingeschränkt zu. Die Nutzung wird optimiert, wir haben mit der Variante 5 eine Maximallösung erreicht. Seine Fraktion werde dieser Variante zustimmen.

Herr Schwenk von der FWG-Fraktion erläutert, sowohl in seiner Fraktion als auch im Ausschuss seien durchaus unterschiedliche Meinungen diskutiert worden. Die Sache sei unstrittig, die Kosten jedoch nicht unwesentlich. Ortsbeirat und Vereine haben Variante 5 als optimal angesehen. Dies sei eine sehr gute Lösung und führe auch mit zu einer Mehrfachnutzung des Gebäudes. Eventuell werde seine Fraktion unterschiedlich abstimmen.

Herr Dr. Nickel von der SPD-Fraktion erläutert, heute würde man manche Angelegenheiten deutlich anders sehen als vor 10 Jahren. Es sei sinnvoll, die Dorfgemeinschaftshäuser dort zu belassen wo sie sind. Dies trage auch zur Funktion der Eigenständigkeit der Ortsteile bei. Man habe auch im Ortsteil Niederems hier eine vernünftige Lösung gefunden, die eine vielfältige Nutzung garantiere. Wichtig sei, die Menschen mitzunehmen, die in den Ortsteilen leben und sich engagieren. In diesem Zusammenhang weist er auch auf die Dorfmittelpunkte hin. Die Variante 5 sei sinnvoll, seine Fraktion werde dieser zustimmen.

Herr Dönmez von der Fraktion „Bündnis 90/Die Grünen“ schließt sich den Argumenten seiner Vorredner an. Hier sieht in Kindergarten, Jugendraum und Feuerwehr an einem Standort und in der sinnvollen Lösung eines barrierefreien Zugangs eine Steigerung der Attraktivität des Standortes. Seine Fraktion werde der Variante 5 zustimmen.

Bürgermeister Hies betont, dass der An- und Umbau am Dorfgemeinschaftshaus Niederems ein Beweis dafür ist, dass es lohnenswert sei, sich intensiv mit derartigen Projekten auseinanderzusetzen. Es ist der richtige Weg, die Barrierefreiheit wird erreicht. Er rechne mit einer Umbauphase von über einem Jahr.

BESCHLUSSFASSUNG:

Die Gemeindevertretung beschließt die Umsetzung der Variante 5 für das Dorfgemeinschaftshaus Niederems (Dachgeschoss/Raumaufteilung siehe Anlage).

ABSTIMMUNGSERGEBNIS: Einstimmig mit 25 Ja-Stimmen.

8. Haushalt 2020

8.1 Haushalt 2020

BV-226/16-21

BV-226/16-21

1. Ergänzung

Bürgermeister Hies bedankte sich bei Verwaltung, Gemeindevorstand und Gemeindevertretung für die konstruktive und sachliche Zusammenarbeit, z. B. in der Sitzung der Ausschüsse am 01.02.2020.

Der Haushalt 2019 schließe mit einer schwarzen Null oder besser ab. Die Haushaltssperre am Ende des Jahres 2019 habe dazu beigetragen, die Ausgaben zu bremsen und den Ausgleich ermöglicht.

Der Haushalt 2020 schließe mit einem leichten Überschuss ab. Man habe eine gute Entwicklung der Einkommensteuer, die Gewerbesteuer sei konservativ angesetzt. Mehr Geld werde aufgrund eines erhöhten Materialverbrauchs im Rahmen eines Großeinsatzes für die Feuerwehr benötigt. Eine kleine Einsparung gebe es im Bereich der Zinsleistungen. Ausgaben entstehen für Quartier 4, jedoch auch Einnahmen, die diese decken. Hier ist eine Ausweitung auf alle Waldemser Ortsteile

geplant. Der Haushalt ist geprägt von großen Investitionen, z. B. im Bereich der Wasserversorgung und des Kindergartenbaus im Ortsteil Bermbach. Das Kita-Gesetz und dessen Personalschlüssel werden sicherlich zu höheren Personalkosten führen. Er bat die Gemeindevertretung um Zustimmung zum Haushaltsentwurf 2020.

Herr Humm berichtete aus der gemeinsamen Sitzung des HFA und des UBPA. Den Haushalt haben beide Ausschüsse gemeinsam beraten. Er bedankte sich bei der Verwaltung und beim Gemeindevorstand für die gute Vorbereitung der Beratung. Es kam zu verschiedenen Änderungen, die im allen Mandatsträgern vorliegenden Ausschussprotokoll enthalten sind. Die Haushaltsberatung sei sehr intensiv und konstruktiv gewesen. Die Abstimmungen zum Investitionsprogramm, Stellenplan, Produktplan, der mittelfristigen Finanzplanung und der Haushaltssatzung 2020 seien in beiden Ausschüssen einstimmig mit 7 Ja-Stimmen erfolgt. Alle Beschlüsse werden dem Gemeindeparlament zur gleichlautenden Beschlussfassung empfohlen.

Herr Nägele erläuterte im Vorfeld der Aussprache, dass die heutige Beratung auf Basis des Haushalts nach dem Ergebnis in den Ausschüssen erfolgt. Anträge müssten daher nur gestellt werden, sofern man mit dieser Fassung nicht einverstanden sei. Die zur Abstimmung stehende Haushaltssatzung wurde nach den Ausschussergebnissen aktualisiert und in der heutigen Sitzung an alle Mandatsträger verteilt.

Herr Humm erläuterte im Namen der SPD-Fraktion, erstmals seit Jahren habe man kein Haushaltssicherungskonzept aufstellen und beschließen müssen. Er bedankte sich für die konstruktive Zusammenarbeit bei Verwaltung, Gemeindevorstand und Bürgermeister. Die Beratung in den Ausschüssen sei sehr zielführend gewesen. Der Haushalt schließe mit einem kleinen Überschuss ab. Viele Bereiche, z. B. Feuerwehr, Wasserversorgung, Vereinsförderung, Kindergarten, Internet und Jugend haben im Haushalt ihren Platz gefunden. Seine Fraktion werde dem Haushalt 2020 in allen Teilen zustimmen.

Herr Nickel erläuterte seitens der CDU-Fraktion, die Haushaltsberatungen seien durch die Gewerbesteuerrückzahlung Ende 2019 überschattet gewesen. Dennoch wurde für das Haushaltsjahr 2019 ein ausgeglichener Haushalt erreicht. Hier half sicherlich die Haushaltssperre am Ende des vergangenen Jahres. Er bedankte sich bei der Verwaltung für die Vorbereitung zur Haushaltsberatung. Die Gewerbesteuer sei vorsichtig angesetzt, die Holzeinnahmen auf null gesetzt. Das aktuelle Zinsniveau wirke sich positiv aus. Er erwähnte die Investitionen in Seniorenwohnen, Feuerwehr, Kindergarten, Dorfgemeinschaftshäuser und die Trinkwasserversorgung als Meilensteine für die Dorfentwicklung. Die CDU-Fraktion werde dem Haushalt 2020 zustimmen.

Im Namen der FWG-Fraktion sprach Herr Schwenk davon, dass man trotz des blauen Auges durch die Gewerbesteuerrückzahlung am Ende des vergangenen Jahres und die negative Entwicklung im Forstbereich 2019 positiv abschließen konnte. Er lobte die zielgerichtete Beratung in den Ausschüssen und die fruchtbare Zusammenarbeit mit den Förstern. Mehrausgaben sah er im Bereich „Quartier 4“. In diesem Zusammenhang erwähnte er die engagierten Bürger in den Ortsteilen, die das Projekt mittragen. Im Kindergartenbereich sah er langfristige Investitionen, die zukunfts- und existenzsichernd seien. Hier sei die Entwicklung zu verzeichnen, dass mehr Kinder unter 3 Jahren den Kindergarten besuchen. Unsicherheiten sah er weiterhin im Forstbereich. Er bat um eine quartalsweise HH-Übersicht. Die FWG-Fraktion werde dem Haushalt 2020 zustimmen.

Herr Dönmez von der Fraktion „Bündnis 90/Die Grünen“ bedankte sich für die konstruktive Beratung in den Ausschüssen. 2019 sei geprägt gewesen von der Gewerbesteuerrückzahlung. Dennoch sei es Bürgermeister und Gemeindevorstand gelungen, den Haushalt vernünftig abzuschließen. Einen Meilenstein im Haushalt 2020 sah er im Bereich der Wasserversorgung, einem Hauptbereich der Daseinsfürsorge. Hier werde eine sichere Basis für die kommenden Jahre geschaffen. Er sprach sein Bedauern darüber aus, dass man im Bereich der Radwegeentwicklung auf der Stelle trete. Seine Fraktion werde dem Haushalt 2020 zustimmen.

Bürgermeister Hies erläuterte noch folgendes:

- Das Sturmtief „Sabine“ habe keine nennenswerten Schäden an Gebäuden verursacht, jedoch Waldschäden, deren Ausmaß noch unbekannt ist.
- Die Wassergebühren werden wahrscheinlich mittelfristig ansteigen. Qualität im Trinkwasserbereich kostet Geld.
- Für die positive Entwicklung seien alle verantwortlich. Man ziehe an einem Strang. Die sogenannten Waldemser Verhältnisse bringen unser kleines Gemeinwesen voran.
- Der gesellschaftliche Zusammenhalt der Menschen vor Ort **ist eine wesentliche Aufgabe der Kommunen, Waldems agiert, z. B. indem Quartier 4 in Zukunft in allen unseren Ortsteilen arbeiten soll. Er lobt das Förderprogramm „Rat und Tat“ des Rheingau-Taunus-Kreises ob seiner niedrigen Hürden.**

Der Haushaltsplan einschließlich Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2020 stand in der Fassung nach der Beratung der Ausschüsse (HFA und UBPA) zur Beschlussfassung.

Investitionsprogramm:

Dem Investitionsprogramm wurde mit 25 Ja-Stimmen einstimmig zugestimmt.

Stellenplan:

Dem Stellenplan wurde mit 25 Ja-Stimmen einstimmig zugestimmt.

Produktplan:

Dem Produktplan wurde mit 25 Ja-Stimmen einstimmig zugestimmt.

Mittelfristige Finanzplanung:

Der mittelfristigen Finanzplanung wurde mit 25 Ja-Stimmen einstimmig zugestimmt.

HAUSHALTSSATZUNG:

Der Haushaltssatzung wurde mit 25 Ja-Stimmen einstimmig zugestimmt.

**9. Ortsgericht Waldems I; Amtsablauf von Frau Rosel Schwab und
Amtsniederlegung von Herrn Johannes Krauß**

BV-273/16-21

Helmut Schmid verlässt den Saal und nimmt als Beteiligter nicht an der Debatte und der Abstimmung teil.

Bürgermeister Hies erläuterte die Gründe für die heutige Änderung bzw. Ergänzung bezüglich des Ortsgerichtes I Waldems. Die Amtszeit von Frau Rosel Schwab läuft ab und sie stellt sich nicht mehr zur Verfügung. Herr Johannes Krauß hat sein Mandat aus gesundheitlichen Gründen niedergelegt. Er bedankte sich für die geleistete Arbeit von Frau Schwab und Herrn Krauß. Herr Hartmut Guckes hat sich bereit erklärt, künftig als Ortsgerichtsvorsteher des Ortsgerichtes Waldems I zu fungieren (er war bereits als Ortsgerichtsschöffe bisher tätig), Herr Helmut Schmid hat sich bereit erklärt, als Ortsgerichtsschöffe und Herr Andreas Richter als Ortsgerichtsschöffe und stellvertretender Ortsgerichtsvorsteher zu fungieren. Der Gemeindevorstand schlägt der Gemeindevertretung vor, Herrn Guckes, Herrn Schmid und Herrn Richter dem Amtsgericht Idstein vorzuschlagen. Die Einverständniserklärungen liegen vor.

Herr Humm erklärte seitens der Ausschüsse, dass der Haupt- und Finanzausschuss mit 4 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen, der Umwelt-, Bau- und Planungsausschuss mit 6 Ja-Stimmen der Empfehlung des Gemeindevorstandes gefolgt sei. Dem Gemeindeparlament wird gleichlautende Beschlussfassung empfohlen.

BESCHLUSS.

Die Gemeindevertretung beschließt folgende Änderung bzw. Ergänzungen bezüglich des Ortsgerichtes Waldems I (betrifft die Ortsteile Bermbach, Esch und Niederems):

1. Herr Hartmut Guckes, bisher Ortsgerichtsschöffe wird als künftiger Ortsgerichtsvorsteher des Ortsgerichtes I dem Amtsgericht Idstein vorgeschlagen.
2. Herr Helmut Schmid wird als Ortsgerichtsschöffe und
3. Herr Andreas Richter als Ortsgerichtsschöffe und stellvertretender Ortsgerichtsvorsteher des Ortsgerichtes Waldems I dem Amtsgericht Idstein vorgeschlagen.

ABSTIMMUNG:

Der Beschluss erfolgt mit 24 Ja-Stimmen einstimmig.

Herr Nägele gratulierte Herrn Helmut Schmid und bedankte sich bei allen Ausscheidenden und Gewählten für ihre Mitarbeit in den Ortsgerichten.

Vorsitzender Raoul Nägele schließt die Sitzung der Gemeindevertretung um 22:15 Uhr.

Waldems, den 12.02.2020



Vorsitzender

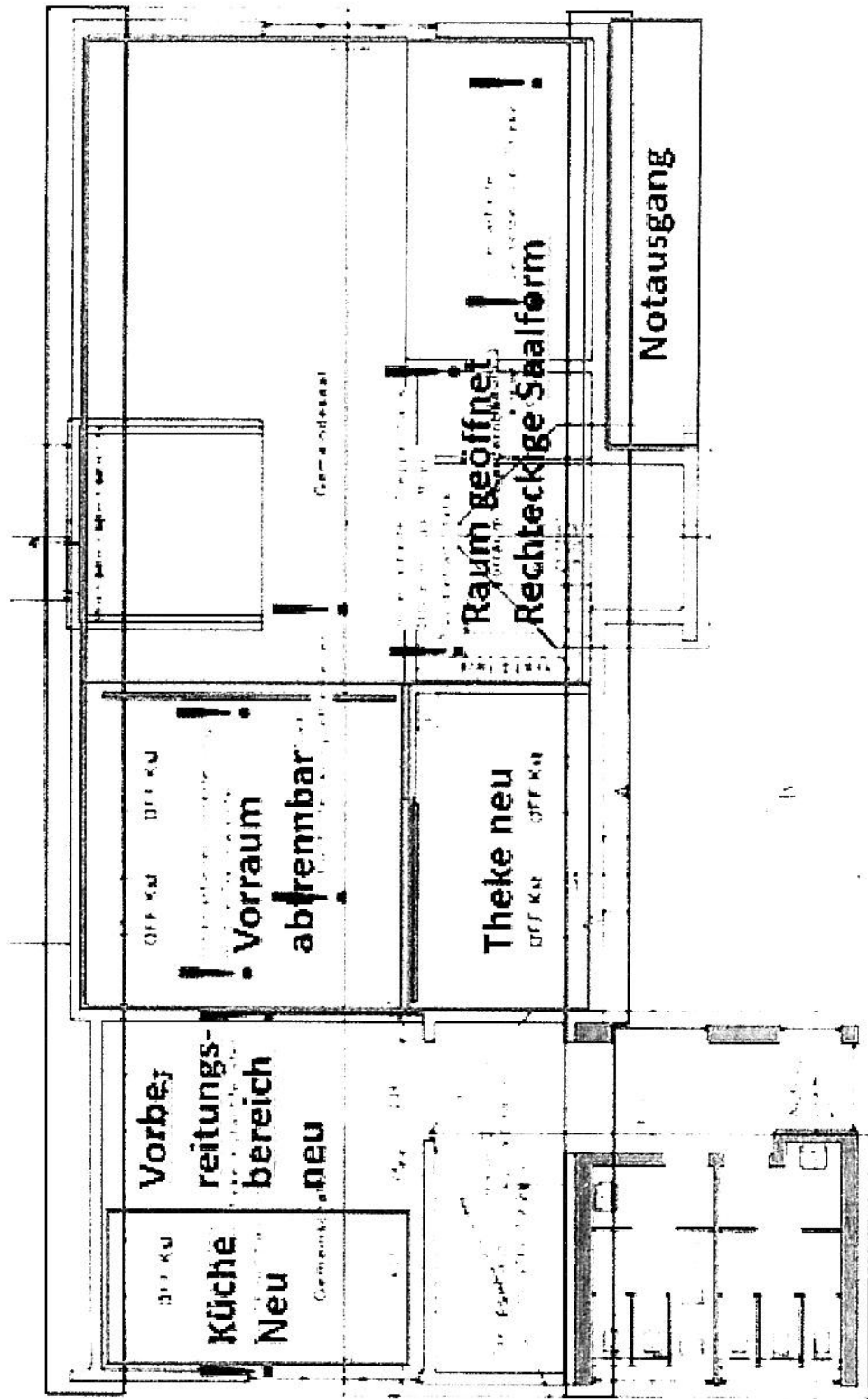
Raoul Nägele



Schriftführerin

Brigitte Hörning

V 5 ~~Stamm~~ 15.07.20, Anlage Bendlup



08.11.20
15.1.20